

Symposium Frühförderung

Zugänglichkeit und Barrieren

Frühförderung verstehbar

Hören, Sehen, Kommunizieren

Gundula Hain (Lindenparkschule HN)

Andres Hansen-Ketels (Lindenparkschule HN)

Sabine Stoll (Nikolauspflge Stuttgart)

Tanja Renz (Nikolauspflge Stuttgart)



Symposium Frühförderung

Zugänglichkeit und Barrieren

Frühförderung verstehbar

Hören, Sehen und Kommunizieren

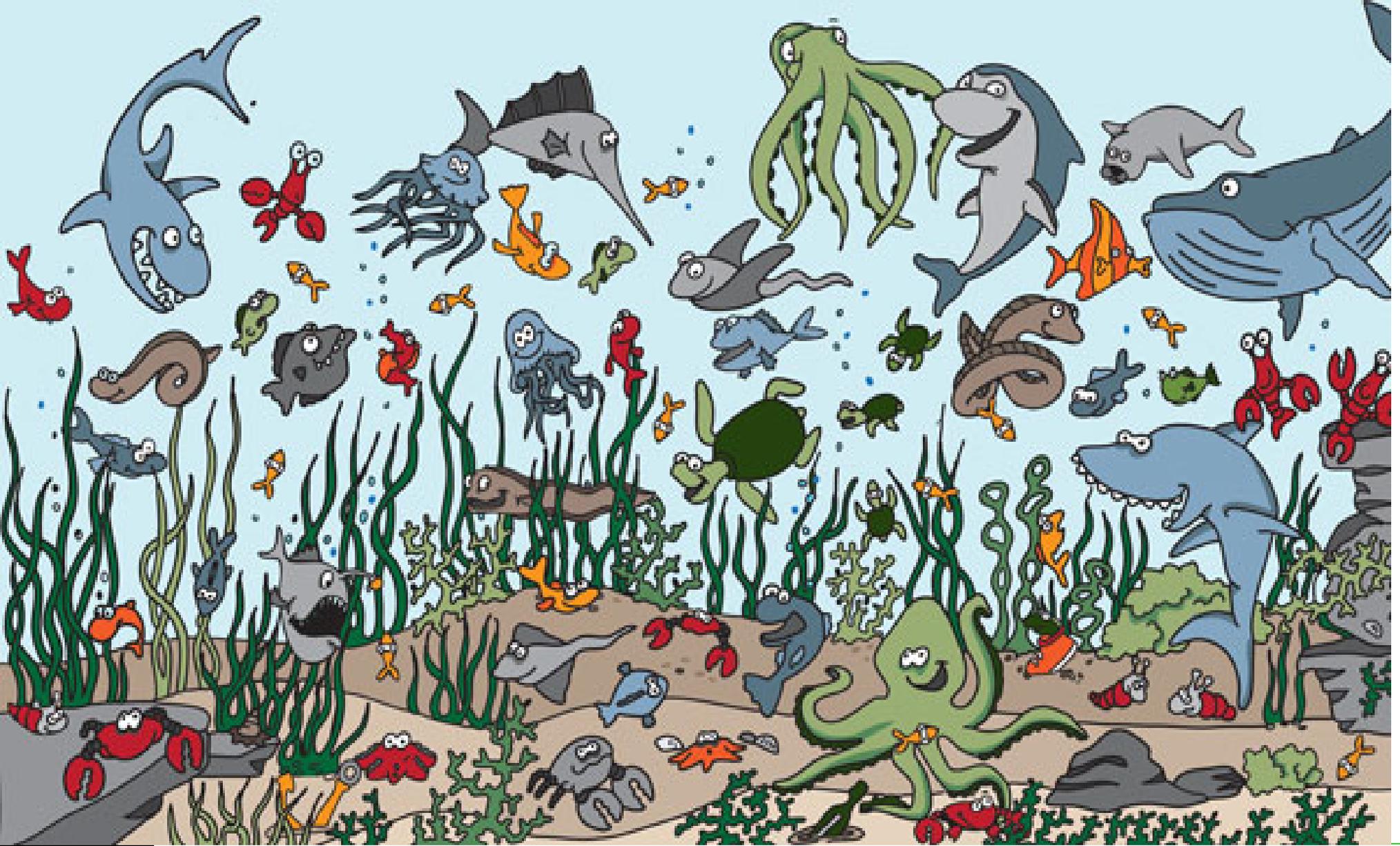
- Vorstellung der beiden Einrichtungen
- Vorstellung der Beratungsarbeit und Schwerpunkte der Beratung
- Barrieren erkennen – Zugänge eröffnen

Nikolauspflege



Stiftung für blinde und
sehbehinderte Menschen





Nikolauspflege

Viele Orte, ein Ziel: Den Menschen sehen.



- unterschiedliche ambulante und stationäre Angebote
- für blinde, sehbehinderte und mehrfach behinderte Menschen aller Altersgruppen
- Frühförderung, schulische und berufliche Bildung
- gesellschaftliche und berufliche Eingliederung

Der Geschäftsbereich Schulische Bildung



Geschäftsbereich Schulische Bildung

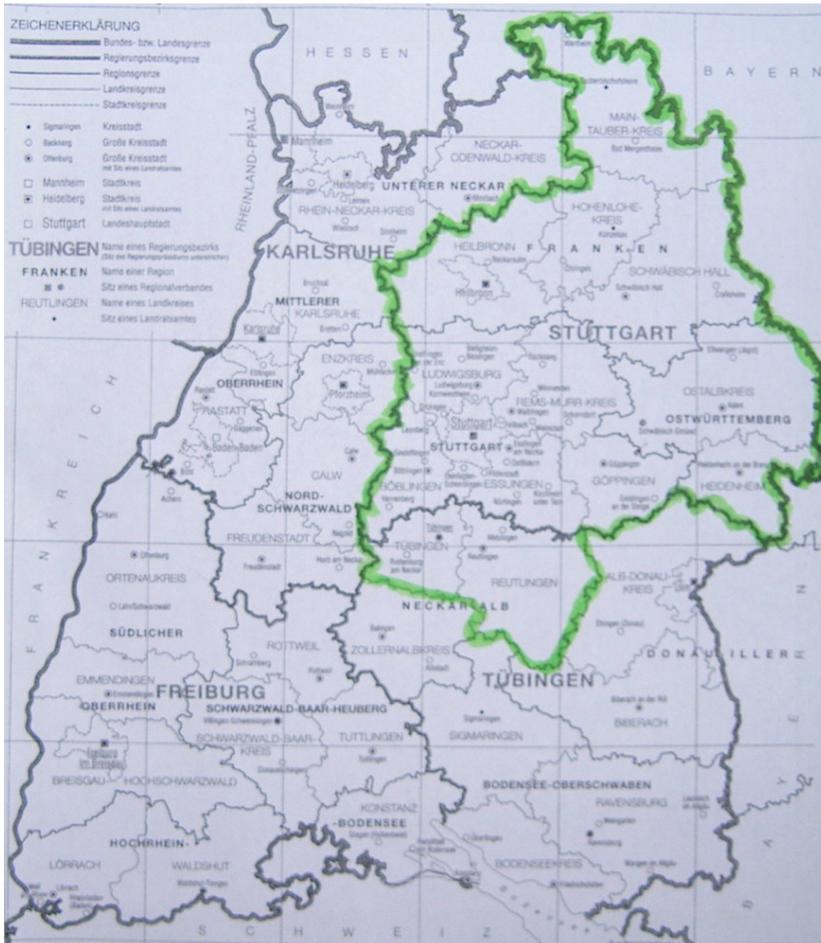


- Frühkindlich-vorschulischer Bereich
- Sonderpädagogischer Dienst
- Wohnen und tagesstrukturierende Maßnahmen
- Inklusive Betty-Hirsch-Schule
- Haus am Dornbuschweg
- Königin-Olga-Schule

Sonderpädagogische Frühförder- und Beratungsstelle



Sonderpädagogische Frühförder- und Beratungsstelle



Beratungsgebiet

- blinde Kinder und mehrfachbehinderte Kinder mit Sehbehinderung:
Main-Tauber-Kreis, Schwäbisch Hall, Hohenlohekreis, Heilbronn, Ludwigsburg, Böblingen, Stuttgart, Rems-Murr-Kreis, Ostalbkreis, Göppingen, Heidenheim, Esslingen, Tübingen, Reutlingen
- sehbehinderte Kinder :
Main-Tauber-Kreis, Ostalbkreis, Göppingen, Heidenheim

Sonderpädagogische Frühförder- und Beratungsstelle

Zielgruppen:

- sehbehinderte Kinder
- mehrfach behinderte Kinder mit Sehbehinderung oder Blindheit
- blinde Kinder

vom Babyalter bis zur Einschulung



Sehbehinderung- Blindheit gesetzliche Definition

gesetzliche Definition:

- **Sehbehinderung nach dem Sozialgesetzbuch XII Eingliederungshilfe-Verordnung §60:**
Eine Sehbehinderung liegt vor, bei einer Sehschärfe von nicht mehr als 0,3 auf dem besseren Auge oder beidäugig mit Korrektur (z.B. Brille) im Nahbereich (Abstand von 30 cm) oder im Fernbereich oder Störungen der Sehfunktion von entsprechendem Schweregrad

- **Blindheit nach dem Sozialgesetzbuch XII §72 [5]:**
Blindheit liegt vor, bei einer Gesamtsehschärfe von nicht mehr als ein Fünfzigstel oder Störungen der Sehfunktion von entsprechendem Schweregrad

Sehbehinderung - Blindheit

Normales Sehvermögen

Sehschädigung

Sehbehinderung

hochgradige Sehbehinderung

Blindheit (gesetzlich)

1,0

$<0,3$

$<0,05$

$<0,02$



10 m

3 m

50 cm

20 cm



So sieht ein sehbehinderter Mensch

Vergleich: Ohne
Sehbehinderung



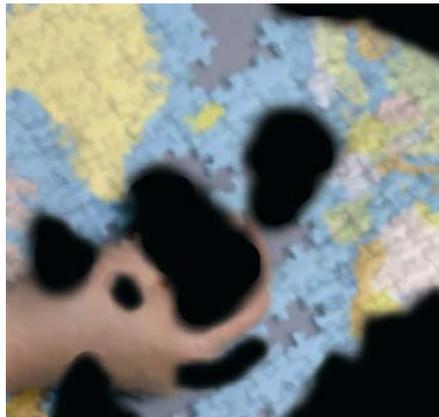
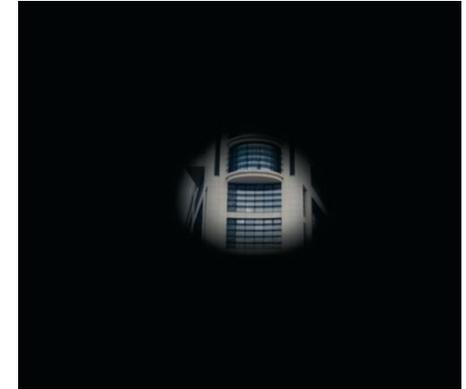
Diabetische
Retinopathie



Grauer Star
(Katarakt)



Retinitis
Pigmentosa





Nikolauspfleger

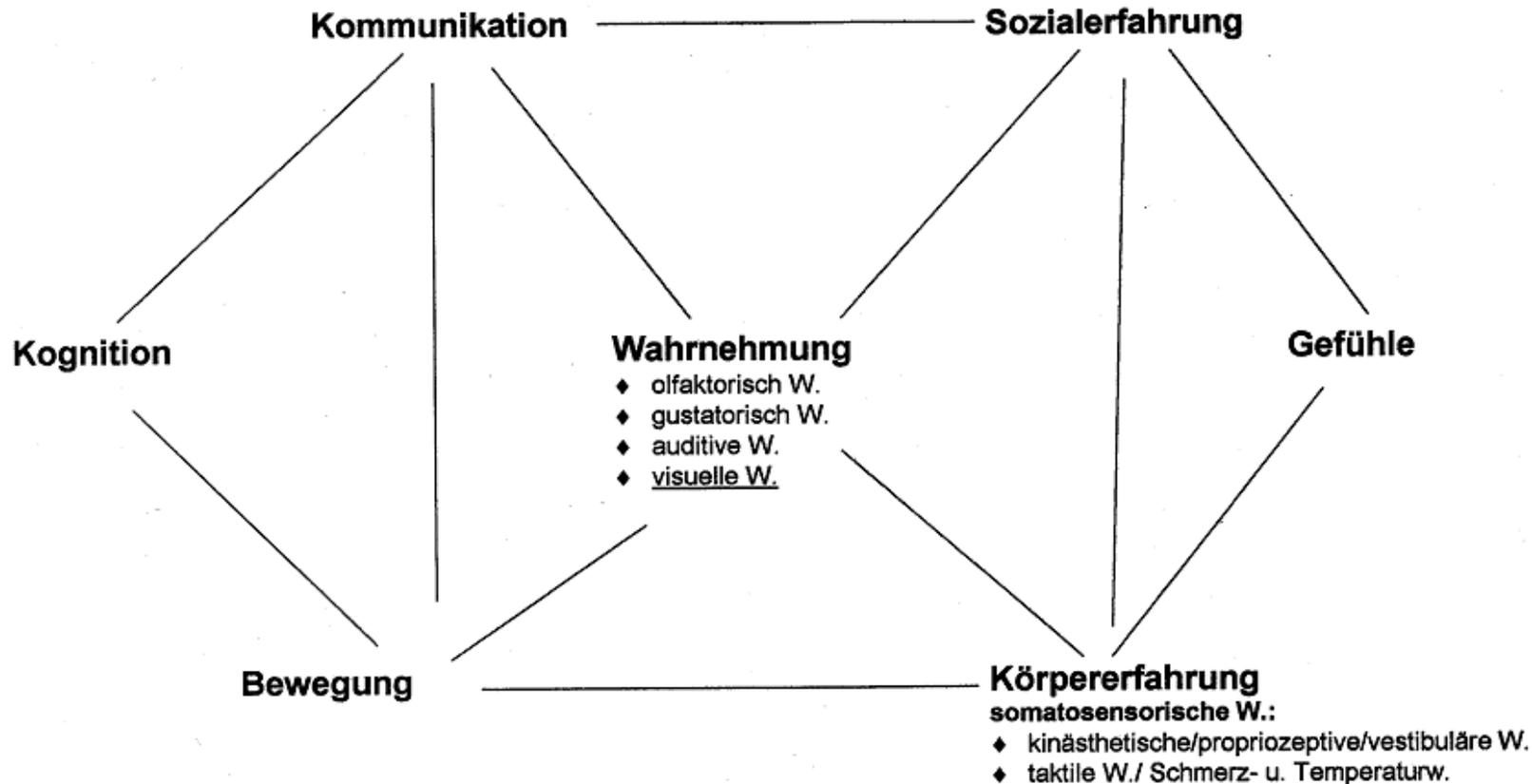


© Bildarchiv www.Doliwa-Naturfoto.de



Nikolauspflanze

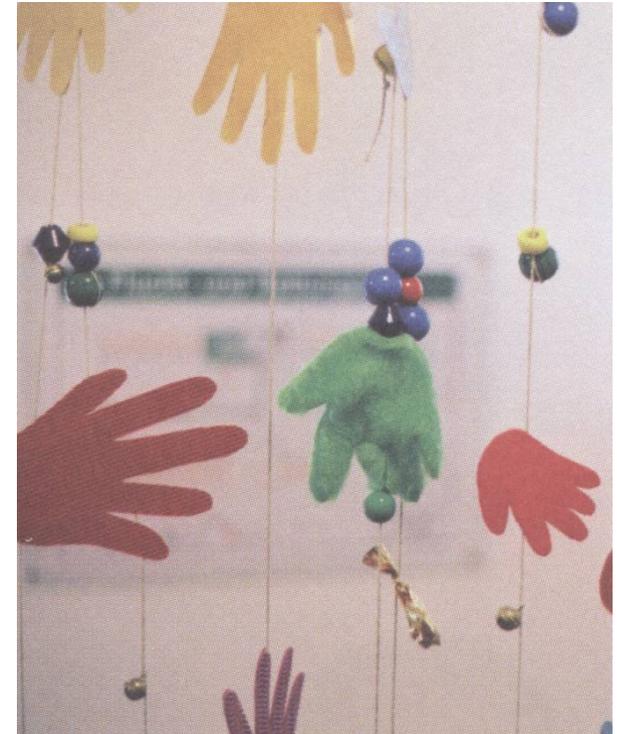
Exkurs: Wechselwirkung der Entwicklungsbereiche



nach: A. Fröhlich

Der Erstkontakt

- Meldung des Kindes in der Beratungsstelle
- Vereinbarung eines Erstbesuchs zuhause
- Erste Beratung der Eltern
- Diagnostik



Diagnostik der visuellen Wahrnehmung

- Augenärztliche Befunde, Arztberichte
- Sehüberprüfung mit normierten Sehtests
- Überprüfung durch unsere Orthoptistinnen
- Überprüfung/Beobachtung des funktionalen Sehvermögens



Bereiche des funktionalen Sehens

- Visuelle Aufmerksamkeit und Ausdauer
- Fixieren , Verfolgen, Vergleichen
- Nah- und Fern-Sehen
- Gesichter-Erkennung
- Farbsehen
- Kontrastwahrnehmung
- Auge-Hand-Koordination





Nikolauspflege



Nikolauspfleger

Hausfrühförderung

- Förderung findet meist zuhause statt
- Einheiten von ca. 60min
- Anwesenheit eines Elternteils
- ganzheitliche Förderung in allen Entwicklungsbereichen des Kindes
- Begleitung und Beratung der Eltern (z.B. Auswahl v. Spielmaterialien, Interaktions- und Kommunikationsverhalten...)



- in Kindergärten und Kindertageseinrichtungen am Wohnort
- in Schulkindergärten



Kontakt für Anfragen Frühförderung

Kontaktadresse Stuttgart:

Tanja Renz

Fachleitung Frühförderung

Am Kräherwald 271

70193 Stuttgart

Tel.: 0711 – 65 64 – 220

E-Mail:

tanja.renz@nikolauspfllege.de

Kontaktadresse Heidenheim:

Gesina Wilfert

Siebenbürgenweg 9

89518 Heidenheim

Tel.: 07321-2723-12

E-Mail:

gesina.wilfert@nikolauspfllege.de

**Einrichtungen für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche
- Schulen, Sonderpädagogische Beratungsstellen und Schulkindergärten -**

Stand 2013-09

Schule	Sonderpädagogische Beratungsstelle	Schulkindergarten
<p>Immenhoferschule Schule für Hörgeschädigte Immenhofer Str. 70 70180 Stuttgart Tel.: 0711 /216-96951 Fax: 0711 /216-96952 Email: poststelle@04111016.schule.bwl.de schulleitung@04111016.schule.bwl.de www.immenhoferschule.s.schule-bw.de</p>	<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Immenhoferschule Immenhofer Straße 70 70180 Stuttgart Schwerpunkt: Sprachbehindertenpädagogik Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 0711/ 60 71 327 oder 64 90 309 Telefax: 0711/ 60 52 80 Email: mail@immenhoferschule.s.schule-bw.de</p>	<p>Schulkindergarten Schnelle Schnecke Schulkindergarten für hörgeschädigte Kinder Immenhoferstr. 72 70180 Stuttgart Tel.: 0711/ 216-4435 Fax: 0711 / 601 5854 Email: schulkindergarten-schnelleschnecke@stuttgart.de</p>
<p>Johannes-Wagner-Schule Staatl. Schule für Hörgeschädigte Neuffener Str. 141-161 72622;Nürtingen Tel.: 07022/404-100 Fax. 07022/404105 Email: poststelle@04111430.schule.bwl.de schulleitung@04111430.schule.bwl.de www.jws.es.bw.schule.de</p>	<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Johannes-Wagner-Schule Neuffener Str. 141 – 161 72622 Nürtingen Schwerpunkt: Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 07022/ 404 - 100 Telefax: 07022/ 404 - 105 Email: johannes-wagner-schuleNT@t-online.de</p>	<p>Johannes-Wagner-Schule - Schulkindergarten - Neuffener Str. 141-161 72622 Nürtingen Tel.: 07022/404-100 (Sekretariat) Fax: 07022/404-105 Email: poststelle@04111430.schule.bwl.de</p>
<p>Lindenparkschule Heilbronn Staatl. Schule für Hörgeschädigte und Sprachbehinderte- Lachmannstr. 2 - 12 74076 Heilbronn Tel.: 07131/9469-0 Fax: 07131/9469444 Email: poststelle@04111491.schule.bwl.de schulleitung@04111491.schule.bwl.de www.lindenparkschule.de</p>	<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Lindenparkschule, Schule für Hörgeschädigte und Sprachbehinderte Lachmannstraße 2-12 74076 Heilbronn Schwerpunkt: Sprachbehindertenpädagogik, Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 07131/ 94 69-0 oder -224 Telefax: 07131/ 94 69 424 Email: Beratungsstelle@HeimSoS-HN.KV.BWL.de</p>	<p>Schulkindergarten an der Lindenparkschule Heilbronn Staatl. Schule für Hörgeschädigte und Sprachbehinderte- Tel.: 07131 9469 224 Fax: 07131 9469 424 Mail: gudula.hain@heimsos-hn.kv.bwl.de Schulkindergarten@heimsos-hn.kv.bwl.de www.lindenparkschule.de</p>

	gudula.hain@heimsos-hn.kv.bwl.de www.lindenparkschule.de	
St. Josef Private Schule für Gehörlose und Schwerhörige Katharinenstr. 16 73525 Schwäbisch Gmünd Tel.: 07171/188-0 Fax: 07171/188-288 Email: schulleitung@st-josef-gd.de www.st-josef.gd.bw.schule.de	Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Privaten Schule St. Josef Katharinenstraße 16 73525 Schwäbisch Gmünd Schwerpunkt: Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 07171/ 188-0 Telefax: 07171/ 188-288 Email: beratung-st.josef@gmx.de	Priv. Schulkindergarten für Hörgeschädigte, St. Josef Katharinenstr. 16 73525 Schwäbisch Gmünd Tel.: 07171 / 188- 200 / -330 Fax: 07171 / 188-288 Email: beratung-st.josef@gmx.de http://www.st-josef-gd.de/
Hör-Sprachzentrum Heidelberg/Neckargemünd Staatliche Schule für Gehörlose, Schwerhörige und Sprachbehinderte Schützenhausstr. 34 69151 Neckargemünd Tel: 06223/8070 Fax: 06223/807133 Email: poststelle@04111429.schule.bwl.de schulleitung@04111429.schule.bwl.de www.hsz-hdn.de	Sonderpädagogische Beratungsstelle am Hör- Sprachzentrum Heidelberg/Neckargemünd Quinckestraße 69/72 69120 Heidelberg Schwerpunkt: Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 06221/ 64470 / 6447-20 Telefax: 06221/ 64 47 14 Email: st.schule.hd@t-online.de oder Irmgild.Schulte- Moeckel@heimsos.ngd.kv.bwl.de	Schulkindergarten am Hör-Sprachzentrum Heidelberg/Neckargemünd Schützenhausstr. 34 69151 Neckargemünd Tel: 06223/8070 Fax: 06223/807133 Email: poststelle@04111429.schule.bwl.de Schulkindergarten@hoersprachzentrumn- hdn.de http://www.hsz-hdn.de
Erich-Kästner-Schule für Hörgeschädigte und Sprachbehinderte Moltkestr. 136 76187 Karlsruhe Tel.: 0721/1334771 Fax. 0721/1334779 Email: poststelle@04111107.schule.bwl.de schulleitung@04111107.schule.bwl.de www.eks-ka.de	Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Erich Kästner-Schule Moltkestraße 136 76187 Karlsruhe Schwerpunkt: Sprachbehindertenpädagogik Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 0721/ 133 - 47 73 Telefax: 0721/ 133 - 47 80 Email: verwaltung@eks-ka.de	Schulkindergarten für Hörgeschädigte und Sprachbehinderte Rhode-Island-Allee 62 76149 Karlsruhe 0721/ 75 76 09 Fax: Email: poststelle@Schulkindergarten-s- ka.schule.bwl.de
Hermann-Gutzmann-Schule Schule für Schwerhörige Anemonenweg 4	Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Hermann-Gutzmann-Schule Anemonenweg 4	Hermann-Gutzmann-Schulkindergarten Anemonenweg 4 68305 Mannheim

<p>68305 Mannheim Tel.: 0621/2937637 Fax: 0621/2937660 Email: poststelle@04111119.schule.bwl.de schulleitung@04111119.schule.bwl.de http://www.gutzmann-schule.de</p>	<p>68305 Mannheim Schwerpunkt: Sprachbehindertenpädagogik Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 0621/ 29 37 63 7 Telefax: 0621/ 29 37 66 0 Email: beratungsstelle-hoeren(at)gutzmann-schule.de</p>	<p>Tel.: 0621/ 2937638 Email: hermann-gutzmann- Schulkindergarten.direktion@mannheim.de http://www.gutzmann-schule.de</p>
<p>Bildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte Erwin-Kern-Str. 1-3 79252 Stegen Tel.: 07661/399-0; Fax: 07661/399200 Email: poststelle@04111466.schule.bwl.de schulleitung@04111466.schule.bwl.de www.bbzstegen.de</p>	<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle am Bildungs- und Beratungszentrum für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche Stegen Erwin-Kern-Str. 1-3 79252 Stegen Schwerpunkt Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 07661/ 399-0 oder -131 Telefax: 07661/ 399 - 135 Mail: fruehfoerderung@bbzstegen.de</p> <p>Sonderpädagogische Beratungsstelle am Bildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte in Stegen Außenstelle: Hegau-Bodensee Rielasinger Straße 81 78224 Singen Schwerpunkt: Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 07731/ 187722 Telefax: 07731/ 187755 Email: kontakt@bbzstegen.de</p>	<p>Schulkindergarten am Bildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte, 79252 Stegen Erwin-Kern-Str. 1-3 Tel.: 07661/ 399 -550 oder 553130 Fax: Email: schulkindergarten@bbzstegen.de</p>
<p>Förderzentrum Hören und Sprechen der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn Schule für Gehörlose und Schwerhörige Kloster 2 78713 Schramberg Tel.: 07422/569-0, -274 Fax: 07422 569-301</p>	<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle am Förderzentrum Hören und Sprechen der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn Kloster 2 78713 Schramberg-Heiligenbronn Schwerpunkt: Hörgeschädigtenpädagogik, Sprachbehindertenpädagogik</p>	<p>Schulkindergarten am Förderzentrum Hören und Sprechen, Kloster 2 78713 Schramberg Tel.: 07422/569-528 Fax: Email: nadja.huber@stiftung-st-franziskus.de</p>

<p>Email: leitung-hoerenundsprechen(at)stiftung-st-franziskus.de www.fz-hoeren.de</p>	<p>Telefon: 07422/ 569 -0 oder -228 oder -284 Telefax: 07422/ 569 -305 Email: beratung-hoergeschaedigte@stiftung-st-franziskus.de www.fz-hoeren.de</p>	<p>www.fz-hoeren.de</p>
<p>Förderzentrum Sehen der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn Abteilung Taubblinde Telefon: 07422 569-391 Telefax: 07422 569-382 Kloster 2 78713 Schramberg Tel.: 07422/569-0, -391 Fax: 07422 569-3821 Email: beate.schork@stiftung-st-franziskus.de http://www.fz-sehen.de</p>	<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle am Förderzentrum Sehen der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn für Kinder mit Taub-Blindheit Kloster 2 78713 Schramberg-Heiligenbronn Schwerpunkt: Sehbehinderten-/Blindenpädagogik und Hörgeschädigtenpädagogik, Telefon: 07422/ 569 -0 oder -491 Telefax: 07422/ 569 -382 Email: ulrike.broy@stiftung-st-franziskus.de http://www.fz-sehen.de</p>	<p>Schulkindergarten am Förderzentrum Sehen der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn (auch für Kinder mit Taub-Blindheit) Tel.: 07422-569-245 Fax: 07422-569-382 Email: helga.wagner@stiftung-st-franziskus.de</p>
<p>Die Zieglerschen - Hör-Sprachzentrum gemeinnützige GmbH Hochgerichtstr. 46; 8213 Ravensburg Tel.: 0751/7902-141 / -0 Fax 0751/7902-200 Email: poststelle@04301838.schule.bwl.de schulleitung@04301838.schule.bwl.de hoer-sprachzentrum@zieglersche.de www.sprachheilzentrum.de</p>	<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle am Hör-Sprachzentrum Hochgerichtstr. 46; 8213 Ravensburg Schwerpunkt: Hörgeschädigtenpädagogik Tel: 0751 / 7902 –0</p>	
<p>Leopoldschule Hör-Sprachzentrum Altshausen</p>	<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle am Hör-Sprachzentrum Altshausen</p>	<p>Schulkindergarten am Hör-Sprachzentrum Altshausen</p>

<p>Herzog-Albrecht-Allee 19 88361 Altshausen Tel: (07584) 9280 Fax: (07584) 9282 00 Email: leopoldschule@zieglersche.de http://www.sprachheilzentrum.de/</p>	<p>Herzog-Albrecht-Allee 19 88361 Altshausen Schwerpunkt: Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 07584/ 92 80 oder -115 Telefax: 07584/ 92 82 00 Email: schule@hoer-sprachzentrum-altshausen.de</p>	<p>Herzog-Albrecht-Allee 19 88361 Altshausen Tel: (07584) 928-145 /-120 Fax: (07584) 9282 00 Email: leopoldschule@zieglersche.de schorpp.tina@zieglersche.de http://www.sprachheilzentrum.de/</p>
<p>Hör-Sprachzentrum Wilhelmsdorf Wolfsbühl 6 88271 Wilhelmsdorf Tel: (07503) 929-800 Fax: (07503) 929-810 Email: hoersprachzentrum-wilhelmsdorf@zieglersche.de oder hszwpostmaster@web.de http://www.sprachheilzentrum.de/</p>	<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Privaten Heimsonderschule der Zieglerschen Anstalten e.V. Wolfsbühl 6 88271 Wilhelmsdorf Schwerpunkt: Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 07503/ 9298 -00 oder -68 Telefax: 07503/ 9298 -10 Email: beratung@hoer-sprachzentrum-wilhelmsdorf.de Heller.Joachim@zieglersche.de</p>	<p>Schulkindergarten des Hör-Sprachzentrum Wilhelmsdorf mit Außenstellen: Wolfsbühl 6 88271 Wilhelmsdorf Tel.: (07503) 929-830 oder (07503) 929-800 Fax: Email: Haney.Wieland@zieglersche.de</p>
<p>Zieglersche Anstalten; Heimsonderschule Haslachmühle Haslachmühle 88263 Horgenzell Tel.: 07504/9790 Fax: 07504/979111 Email: haslachmuehle@zieglersche.de http://www.sprachheilzentrum.de/</p>	<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Heimsonderschule Haslachmühle 88263 Horgenzell Schwerpunkt: Geistigbehindertenpädagogik Hörgeschädigtenpädagogik Sprachbehindertenpädagogik Telefon: 07504/ 97 92 47 Telefax: 07504/ 97 91 11 Email: baurg@zieglerscheanstalten.de</p>	<p>Schulkindergarten Haslachmühle Haslachmühle 2 88263 Horgenzell Tel.: 07504/ 979- 240 oder 0151/ 18 23 65 60 Fax: Email: bongartz.petra@zieglersche.de (alle Gruppen in Kindertageseinrichtungen in Wilhelmsdorf, Ravensburg, Altshausen)</p>

Sonderpädagogische Beratungsstellen und Schulkindergärten für hörgeschädigte Kinder

Sonderpädagogische Beratungsstelle	Schulkindergarten
<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Immenhoferschule Immenhofer Straße 70 70180 Stuttgart Schwerpunkt: Sprachbehindertenpädagogik Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 0711/ 60 71 327 oder 64 90 309 Email: mail@immenhoferschule.s.schule-bw.de</p>	<p>Schulkindergarten Schnelle Schnecke Schulkindergarten für hörgeschädigte Kinder Immenhoferstr. 72 70180 Stuttgart Tel.: 0711/ 216-4435 Email: schulkindergarten-schnelleschnecke@stuttgart.de</p>
<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Johannes-Wagner-Schule Neuffener Str. 141 – 161 72622 Nürtingen Schwerpunkt: Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 07022/ 404 - 100 Email: johannes-wagner-schuleNT@t-online.de</p>	<p>Johannes-Wagner-Schule - Schulkindergarten - Neuffener Str. 141-161 72622 Nürtingen Tel.: 07022/404-100 (Sekretariat) Email: poststelle@04111430.schule.bwl.de</p>
<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Lindenparkschule, Staatl. Schule für Hörgeschädigte und Sprachbehinderte- Lachmannstraße 2-12 74076 Heilbronn Schwerpunkt: Sprachbehindertenpädagogik, Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 07131/ 94 69-0 oder -224 Email: Beratungsstelle@HeimSoS-HN.KV.BWL.de gudula.hain@heimsos-hn.kv.bwl.de www.lindenparkschule.de</p>	<p>Schulkindergarten an der Lindenparkschule Heilbronn Staatl. Schule für Hörgeschädigte und Sprachbehinderte- Tel.: 07131 9469 224 Mail: gudula.hain@heimsos-hn.kv.bwl.de Schulkindergarten@heimsos-hn.kv.bwl.de www.lindenparkschule.de</p>
<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Privaten Schule St. Josef Katharinenstraße 16 73525 Schwäbisch Gmünd Schwerpunkt: Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 07171/ 188-0 Email: beratung-st.josef@gmx.de</p>	<p>Priv. Schulkindergarten für Hörgeschädigte, St. Josef Katharinenstr. 16 73525 Schwäbisch Gmünd Tel.: 07171 / 188- 200 / -330 Email: beratung-st.josef@gmx.de http://www.st-josef-gd.de/</p>
<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle am Hör-Sprachzentrum Heidelberg/Neckargemünd Quinckestraße 69/72 69120 Heidelberg Schwerpunkt: Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 06221/ 64470 / 6447-20 Email: st.schule.hd@t-online.de oder irmgild.Schulte-Moeckel@heimsos.ngd.kv.bwl.de</p>	<p>Schulkindergarten am Hör-Sprachzentrum Heidelberg/Neckargemünd Schützenhausstr. 34 69151 Neckargemünd Tel: 06223/8070 Email: poststelle@04111429.schule.bwl.de Schulkindergarten@hoersprachzentrumn-hdn.de http://www.hsz-hdn.de</p>

<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Erich Kästner-Schule Moltkestraße 136 76187 Karlsruhe Schwerpunkt: Sprachbehindertenpädagogik Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 0721/ 133 - 47 73 Email: verwaltung@eks-ka.de</p>	<p>Schulkindergarten für Hörgeschädigte und Sprachbehinderte Rhode-Island-Allee 62 76149 Karlsruhe 0721/ 75 76 09 Email: poststelle@Schulkindergarten-s-ka.schule.bwl.de</p>
<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Hermann-Gutzmann-Schule Anemonenweg 4 68305 Mannheim Schwerpunkt: Sprachbehindertenpädagogik Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 0621/ 29 37 63 7 Email: beratungsstelle-hoeren(at)gutzmann-schule.de</p>	<p>Hermann-Gutzmann-Schulkindergarten Anemonenweg 4 68305 Mannheim Tel.: 0621/ 2937638 Email: hermann-gutzmann-Schulkindergarten.direktion@mannheim.de http://www.gutzmann-schule.de</p>
<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle am Bildungs- und Beratungszentrum für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche Stegen Erwin-Kern-Str. 1-3 79252 Stegen Schwerpunkt Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 07661/ 399-0 oder -131 Mail: fruehfoerderung@bbzstegen.de</p> <p>Außenstelle: Hegau-Bodensee Rielasinger Straße 81 78224 Singen Schwerpunkt: Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 07731/ 187722 Email: kontakt@bbzstegen.de</p>	<p>Schulkindergarten am Bildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte, 79252 Stegen Erwin-Kern-Str. 1-3 Tel.: 07661/ 399 -550 oder 553130 Email: schulkindergarten@bbzstegen.de</p>
<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle am Förderzentrum Hören und Sprechen der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn Kloster 2, 78713 Schramberg-Heiligenbronn Schwerpunkt: Hörgeschädigtenpädagogik, Sprachbehindertenpädagogik Telefon: 07422/ 569 -0 oder -228 oder -284 Email: beratung-hoergeschaedigte@stiftung-st-franziskus.de www.fz-hoeren.de</p>	<p>Schulkindergarten am Förderzentrum Hören und Sprechen, Kloster 2, 78713 Schramberg-Heiligenbronn Tel.: 07422/569-528 Email: nadja.huber@stiftung-st-franziskus.de www.fz-hoeren.de</p>
<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle am Förderzentrum Sehen der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn für Kinder mit Taub- Blindheit Kloster 2, 78713 Schramberg-Heiligenbronn Schwerpunkt: Sehbehinderten-/ Blinden- und Hörgeschädigtenpädagogik, Telefon: 07422/ 569 -0 oder -491 Email: ulrike.broy@stiftung-st-franziskus.de http://www.fz-sehen.de</p>	<p>Schulkindergarten am Förderzentrum Sehen der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn (auch für Kinder mit Taub-Blindheit) Kloster 2, 78713 Schramberg-Heiligenbronn Tel.: 07422-569-245 Email: helga.wagner@stiftung-st-franziskus.de</p>

<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle am Hör-Sprachzentrum Hochgerichtstr. 46; 8213 Ravensburg Schwerpunkt: Hörgeschädigtenpädagogik Tel: 0751 / 7902 –0</p>	
<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle am Hör-Sprachzentrum Altshausen Herzog-Albrecht-Allee 19 88361 Altshausen Schwerpunkt: Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 07584/ 92 80 oder -115 Email: schule@hoer-sprachzentrum-altshausen.de</p>	<p>Schulkindergarten am Hör-Sprachzentrum Altshausen Herzog-Albrecht-Allee 19 88361 Altshausen Tel: (07584) 928-145 /-120 Email: leopoldschule@zieglersche.de schorpp.tina@zieglersche.de http://www.sprachheilzentrum.de/</p>
<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Privaten Heimsonderschule der Zieglerschen Anstalten e.V. Wolfsbühl 6 88271 Wilhelmsdorf Schwerpunkt: Hörgeschädigtenpädagogik Telefon: 07503/ 9298 -00 oder -68 Email: beratung@hoer-sprachzentrum-wilhelmsdorf.de Heller.Joachim@zieglersche.de</p>	<p>Schulkindergarten des Hör-Sprachzentrum Wilhelmsdorf mit Außenstellen: Wolfsbühl 6 88271 Wilhelmsdorf Tel.: (07503) 929-830 oder (07503) 929-800 Email: Haney.Wieland@zieglersche.de</p>
<p>Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Heimsonderschule Haslachmühle 88263 Horgenzell Schwerpunkt: Geistigbehindertenpädagogik Hörgeschädigtenpädagogik Sprachbehindertenpädagogik Telefon: 07504/ 97 92 47 Email: baurg@zieglerscheanstalten.de</p>	<p>Schulkindergarten Haslachmühle Haslachmühle 2 88263 Horgenzell Tel.: 07504/ 979- 240 oder 0151/ 18 23 65 60 Email: bongartz.petra@zieglersche.de (alle Gruppen in Kindertageseinrichtungen in Wilhelmsdorf, Ravensburg, Altshausen)</p>

Beratungsstellen an Schulen für blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler in Baden- Württemberg (von Norden nach Süden)

Sonderpädagogische Beratungsstelle
an der Albrecht-Dürer-Schule, Schule
für Sehbehinderte
Baumstr. 24 , 68309 Mannheim
Telefon: 0621-7363124
Email: martina.wolber@gmx.de

Sonderpädagogische Beratungsstelle
an der Schloss-Schule Ilvesheim,
Schule für Blinde und Sehbehinderte
mit Internat
Schloßstr. 23, 68549 Ilvesheim
Telefon: 0621-4969-915-oder-0
Email: [Poststelle@heimsos-
ilv.kv.bwl.de](mailto:Poststelle@heimsos-ilv.kv.bwl.de)

Sonderpädagogische Beratungsstelle
an der Hermann-Herzog-Schule, Schule
für Sehbehinderte
Alfred-Finkbeiner-Str.1
74072 Heilbronn
Telefon: 07131-39043-540
[beratungsstelle@
sehen.hn.schule-bw.de](mailto:beratungsstelle@sehen.hn.schule-bw.de)

Sonderpädagogische Beratungsstelle
an der Schule am Weinweg, Schule für
Sehbehinderte
Weinweg 1, 76131 Karlsruhe
Telefon: 0721-133-4722/4726
Email: [beratungsstelle@
schule-am-weinweg.de](mailto:beratungsstelle@schule-am-weinweg.de)

Sonderpädagogische Beratungsstelle
an der Nikolauspflege, Stiftung für
blinde und sehbehinderte Menschen
Am Kräherwald 271, 70193 Stuttgart
Telefon Stuttgart: 0711-6564-240
Telefon Heidenheim : 07321-2723-0
Email: [beratungsstelle@
nikolauspflege.de](mailto:beratungsstelle@nikolauspflege.de)

Sonderpädagogische Beratungsstelle
an der Ernst-Abbe-Schule
Schule für Sehbehinderte
Rotweg 127, 70437 Stuttgart
Telefon: 0711-8402-831
Email: [beratungsstelle.ernst-abbe-
schule@stuttgart.de](mailto:beratungsstelle.ernst-abbe-schule@stuttgart.de)

Sonderpädagogische Beratungsstelle
an der Schule für Blinde und
Sehbehinderte St. Franziskus
Kloster 2, 78713 Schramberg-
Heiligenbronn
Telefon: 07422-569-255
Email: [beratung-blinde@
stiftung-st-franziskus.de](mailto:beratung-blinde@stiftung-st-franziskus.de)

Sonderpädagogische Beratungsstelle
an der Schule für Sehbehinderte St.
Michael
Wisserswandstr. 50, 79183 Waldkirch
Telefon: 07681-2005-55 oder-0
Email: [beratungsstelle@heimsos- WK-
kv.bwl.de](mailto:beratungsstelle@heimsos-WK-kv.bwl.de)

Sonderpädagogische Beratungsstelle
an der Schule für Blinde und
Sehbehinderte Baidt
Klosterhof 1, 88255 Baidt
Telefon: 07502-9419-40 oder-0
Email: [beratungsstelle@blindenschule-
baidt.de](mailto:beratungsstelle@blindenschule-baidt.de)



Beratungsstellen für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche in Baden- Württemberg



Angebote

Die Beratungsstellen bieten allen sehbehinderten, hochgradig sehbehinderten, blinden sowie mehrfachbehinderten Kindern Frühförderung und Kooperation an allgemeinen Schulen durch Beratung und Unterstützung **kostenfrei** an.

Die Häufigkeit und Dauer der Besuche und Beratungsgespräche richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen und den zeitlichen Ressourcen der Beratungsstelle.

Medienberatungszentren in Baden-Württemberg

Medienberatungszentrum für Blinde an der Schloss-Schule Ilvesheim
Tel: 0621- 4969-125/126
Email: Poststelle@heimsos-ilv.kv.bwl.de

Medienberatungszentrum für Sehbehinderte an der Schule am Weinweg
Telefon: 0721-61 61 40
Email: info@mbz-karlsruhe.de

Pädagogische Beratung an Augenkliniken in Baden-Württemberg

Ophthalmologische Rehabilitation an der Universitäts-Augenklinik Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg
Tel: 06221-566642
<http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Low-Vision.344.0.html>

Spezialambulanz für Sehbehinderte der Universitäts-Augenklinik Tübingen
Schleichstr. 16 D-72076 Tübingen
Tel: 0 70 71 / 29-8 37 36
www.uak.medizin.uni-tuebingen.de

Universitäts-Augenklinik Freiburg
Killianstr. 5
79106 Freiburg
Tel: 0761-270-4001
www.augen.uniklinik-freiburg.de

Inhaltliche Schwerpunkte

Häusliche Frühförderung

Unterstützung im Kindergarten

Beratung und Unterstützung bei schulischen Übergängen

Medienberatung

Beratung und Unterstützung an der allgemeinen Schule

BERATUNGSSTELLE

Pädagogische Audiologie

- Ihr Kind lässt sich nicht von einer vertrauten Stimme beruhigen?
- Es merkt nicht auf, wenn es klingelt oder wenn etwas klappert?
- Es erschrickt nicht bei plötzlich einsetzendem Lärm?
- Seine Sprachentwicklung setzt nur sehr zögerlich ein oder bleibt ganz aus?
- Fremde Menschen verstehen ihr Kind nicht oder nur schlecht?
- Ihr Kind spielt gerne allein und mag laute Spielsachen?
- Es sucht den Blickkontakt und schaut oft auf den Mund?

Die Ursache hierfür könnte in einer Hörstörung liegen!



Im Rahmen der pädagogischen Audiologie führen wir eine umfangreiche Hördiagnostik durch. Dabei wird zunächst das periphere Hörvermögen getestet. Teil der Diagnostik kann auch das Aufspüren von Störungen der zentral-auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung sein. Sie können uns gerne anrufen und in unserer

Beratungsstelle einen Termin vereinbaren.

FRÜHFÖRDERUNG

Frühe Betreuung und Begleitung

In einem Erstgespräch in unserer Beratungsstelle besprechen wir mit Ihnen unsere verschiedenen Angebote. Je nach Alter Ihres Kindes können unsere ausgebildeten SonderpädagogInnen zu Ihnen nach Hause kommen, wo sie Ihnen in der Hörförderung und Sprachanbahnung unterstützend zur Seite stehen. Wir kooperieren ebenfalls mit den allgemeinen Kindergärten und stehen dort für Beratungsgespräche und Förderangebote zur Verfügung.

Eltern-Kind-Gruppe für CODA-Familien

Angebot für gehörlose Eltern mit hörenden Kindern

Dieses Angebot findet einmal im Monat statt. Eine hörende und eine gehörlose Pädagogin bieten einen Spielkreis für Kinder im Alter von 0-6 Jahren an. Die Eltern haben die Möglichkeit sich ohne Kommunikationsbarrieren auszutauschen.

Märchengruppe

Hörgeschädigte Vorschulkinder aus verschiedenen Einrichtungen werden gemeinsam mit Kindern unseres Schulkindergartens sprachlich gefördert. Im Rollenspiel und durch gemeinsame Aktionen lernen die Kinder Geschichten und Märchen kennen.

Angebote für Eltern

- Frühfördernachmittage
- Elternseminare
- Informationsveranstaltungen

Betreuungsbereiche

Stadt- und Landkreis Heilbronn, Landkreis Ludwigsburg, Enzkreis, Landkreis Schwäbisch-Hall, Hohenlohekreis und Main-Tauber-Kreis.

SCHULKINDERGARTEN

Kleingruppen ♦ Gezielte Förderung

In unseren Schulkindergärten werden hörgeschädigte Kinder im **Alter von 3-6 Jahren** aufgenommen. Unsere Gruppen werden von erfahrenen Fachlehrerinnen geleitet. Hierbei steht die Hörerziehung, die Sprach-, Sprech- und Gebärdensförderung im Vordergrund. Einzel- und Gruppenförderung erfolgt zusätzlich durch Sonderschullehrerinnen und eine gehörlose Pädagogin. In der Regel werden die Kinder mit Taxen befördert.

Unterricht und Förderung

In einer Atmosphäre von Freundlichkeit, Offenheit und Respekt bieten wir unseren hörgeschädigten Kindern Raum und Zeit für eine gute, gesunde Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Im Mittelpunkt allen Geschehens steht das Gespräch, die *Kommunikation* mit dem einzelnen Kind.

Wir arbeiten *themenorientiert* und *erlebnisorientiert*. Im täglichen Stuhlkreis werden kindgerechte Themen aufgegriffen oder spontane Ereignisse „besprochen“. Die Kinder werden zur Kommunikation ange-regt.

Im Laufe ihrer Kindergartenzeit können die Kinder an verschiedenen Gruppenangeboten teilnehmen. Wir bieten regelmäßig eine Märchenstunde, rhythmisch-musikalische Förderung, Psychomotorik, Sport, Schwimmen und einen Waldnachmittag an.



Sonderpädagogische Frühförder- und Beratungsstelle

Zielgruppe:

- Blinde und sehbehinderte Kinder (mit und ohne weitere Beeinträchtigungen) vom Babyalter bis zur Einschulung.
- Gerne können Sie sich auch an uns wenden, wenn Sie sich unsicher sind, ob bei Ihrem Kind eine Sehschädigung vorliegt.



Schwerpunkte:

- Frühförderung und Beratung in der Familie
- Elternberatung, Beratung der Bezugspersonen
- Überprüfung des Sehvermögens
- Hilfsmittelberatung
- Beratung in Regelkindergärten und Schulkindergärten

Beratungsgebiet:

- **blinde u. mehrfach behinderte Kinder:** Main-Tauber-Kreis, Schwäbisch Hall, Hohenlohekreis, Heilbronn, Ludwigsburg, Böblingen, Stuttgart, Rems-Murr-Kreis, Ostalbkreis, Göppingen, Heidenheim, Esslingen, Tübingen, Reutlingen
- **sehbehinderte Kinder:** Main-Tauber-Kreis, Ostalbkreis, Göppingen, Heidenheim

Frühförderung und Beratung:

- Begleitung der Eltern im Entwicklungsprozess ihres Kindes.
- Frühförderung in allen Entwicklungsbereichen des Kindes
- Individuelle Anregungen zur Förderung des Sehvermögens, des Tast- und Hörsinns, der Körperwahrnehmung und Bewegung, der räumlichen Orientierung und der Selbstständigkeit
- Tipps zur Gestaltung einer lernförderlichen Umgebung
- Infos zu sozialrechtlichen Fragen



Zusammenarbeit mit:

- Eltern und Bezugspersonen des Kindes
- Erzieherinnen und weiterem pädagogischen Personal
- anderen (Früh-)Beratungsstellen
- Kliniken, Ärzten, SPZ
- Therapeuten
- anderen Fachdiensten

Besondere Angebote:

- Elternabende
- Familiennachmittage
- Fortbildungen
- Das gesamte Beratungsangebot ist für Eltern kostenfrei

Mitarbeitende:

- Sonderschullehrerinnen der Fachrichtung Sehbehinderten- und Blindenpädagogik z.T. mit weiteren Qualifikationen in den Bereichen Orientierung- und Mobilitätstraining, Physiotherapie, Geistigbehinderten-, Sprachbehinderten-, Körperbehindertenpädagogik.

Kontakt:

Tanja Renz
Am Kräherwald 271
70193 Stuttgart
Tel. (0711) 6564-220
Fax (0711) 6564-377
E-Mail: fruehfoerderung@nikolauspfllege

Gesina Wilfert
Siebenbürgenweg 9
89518 Heidenheim
Tel. (07321) 2723-12
Fax (07321) 2723-27
E-Mail: fruehfoerderung.hdh@nikolauspfllege.de



Eingeschränkte Sehfähigkeit früh erkennen

Eine eingeschränkte Sehfähigkeit wird sehr oft nicht bemerkt, da sie häufig nicht als solche erkennbar ist. Sie kann jedoch verschieden zum Ausdruck kommen. Die wesentlichen Erkennungsmerkmale für eine eingeschränkte Sehfähigkeit kann man in zwei Bereiche einteilen. Beobachten Sie daraufhin Ihre Kinder.

Auffälligkeiten im Alltag

- Kein direkter Blickkontakt
- Orientierungsprobleme
- Schwierigkeiten beim Finden von Gegenständen, die offensichtlich zu sehen sind
- Verwechseln von Farben
- Schwierigkeiten bei der Bilderfassung und Bildgestaltung, auffällig geringer Sehabstand
- Angestrenzter Gesichtsausdruck beim Betrachten eines Bildes, eines Spiels etc.
- Schnelles Ermüden und Nachlassen des Interesses
- Verlangsamtes Arbeitstempo
- Unsicheres, steifes, auffälliges Bewegungsverhalten beim Gehen, Laufen oder beim Treppensteigen
- Häufiges Stolpern, Anrempeln an Tischen und Stühlen, auffälliges Danebengreifen
- Unsicherheit bei Sport und Spiel: Gehemmte, ängstliche Bewegungen, zu späte oder gar keine Reaktionen beim Ballspielen, Vermeiden von Bewegungsspielen
- Auffälligkeiten bei feinmotorischen Fertigkeiten: Fädeln, Bauen, Stecken, Schneiden...
- Kind nimmt Gegenstände sehr nahe ans Auge, sitzt sehr nahe vor dem Fernseher

Medizinische Auffälligkeiten

- Zusammenkneifen der Augen, gerötete Augen, Reiben, Bohren in den Augen, Tränen der Augen
- Schräghalten des Kopfes
- Augenzittern beim Fixieren eines Gegenstands
- Schielen
- Starke Blendempfindlichkeit, Abdunkeln des Lichteinfalls z.B. mit dem Arm
- Albinismus (Menschen mit Albinismus sind generell lichtempfindlich und sehen in der Regel nur 10%)
- Übermäßiges Zwinkern, Schließen eines Auges
- Grauschimmer in den Pupillen oder weiße Pupillen
- Andere Augenanomalien, z. B. Spaltbildung/Fehlen der Regenbogenhaut
- Scheinbares Vorbeisehen an einem fixierten Gegenstand
- Häufige Kopfschmerzen
- Gestörtes Dämmerungssehen, Nachtblindheit

Mit einem Sehtest beim Augenarzt sollten grundsätzlich alle Kinder überprüft werden, die Entwicklungsschwierigkeiten und / oder motorische Probleme zeigen.

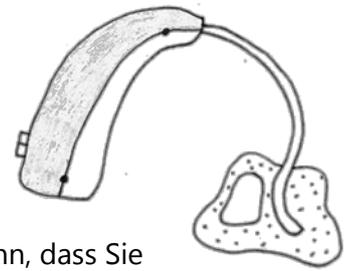
Bitte wenden Sie sich bei den beobachteten Auffälligkeiten umgehend an einen Augenarzt oder an die folgenden Spezialambulanzen, da gravierende Entwicklungsbeeinträchtigungen die Folge sein können:

1. Ophthalmologische Rehabilitation an der Universitäts-Augenklinik Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 400, 69120 Heidelberg
Tel.: 06221/566642 - www.klinikum.uni-heidelberg.de
2. Spezialambulanz für Sehbehinderte der Universitäts-Augenklinik Tübingen
Osianderstr. 5, 72076 Tübingen,
Tel.: 07071/2983736 - www.uak.medizin.uni-tuebingen.de
3. Universitäts-Augenklinik Freiburg
Kilianstr.5, 79106 Freiburg
Tel.: 0761/270-4001 - www.augen.uniklinik-freiburg.de



Die Hörgeräte

- ❖ Hörgeräte müssen zum **Schwimmen herausgenommen** werden. Auch zum **Schlafen** trägt das Kind die Hörgeräte nicht.
- ❖ Bei **Regen** reicht es, wenn das Kind eine **Kapuze** trägt. Wichtig ist dann, dass Sie besonders auf Blickkontakt achten, da das Kind Sie noch schlechter versteht.
- ❖ Andere Kinder sollten vorsichtig sein: **Bälle** sollten nicht an den Kopf geworfen werden. Im Sandkasten sollte der **Sand** nicht in die Hörgeräte geraten. Achten Sie aber darauf, dass das Kind aufgrund der Hörgeräte nicht ausgegrenzt wird. Es reicht, wenn Sie Probleme im konkreten Fall ansprechen.



Noch ein paar Vorschläge

- ❖ Machen Sie **Fotos** von allen Kindergartenkindern und geben Sie das Foto den Eltern. Das Kind kann sich dadurch die Namen der anderen Kinder besser merken.
- ❖ **Mitteilungshefte** zwischen ErzieherInnen und Eltern sind hilfreich, damit Sie die Berichte des Kindes besser verstehen.
- ❖ Hat das Kind einen **Drang zum Schreiben**, so unterstützen Sie es. Schrift hilft hörgeschädigten Menschen, da sie oftmals die Endungen eines Wortes nicht genau hören (Bsp.: Ei – Eis), im Schriftbild aber sehen können.
- ❖ Wenn das hörgeschädigte Kind einverstanden ist, können Sie die Hörschädigung mit allen Kindern thematisieren und den Kindern das **Hörgerät erklären**. Ebenso können auch **Kommunikationsregeln besprochen** werden. Wenn Sie das Hörgerät herumgeben, achten Sie darauf, dass es sicher in einer Schachtel liegt und nicht herunterfällt.

3. Informationen zu den technischen Hilfsmitteln

- ❖ Die drahtlose **FM-Anlage** besteht aus einem Sender und einem Empfänger. Das hörgeschädigte Kind schließt die Empfänger (Audioschuhe) an die Hörgeräte an. In den Sender mit dem Mikrofon spricht derjenige, dessen Äußerung das Kind verstehen soll. Er sollte sich optimalerweise ca. 20 cm unterhalb des Mundes befinden.
- ❖ **Vorteile eines FM-Geräts:** Alle Äußerungen des Sprechers werden direkt an die Hörgeräte des Kindes übertragen. So kann die Entfernung zwischen Sprecher und hörgeschädigtem Kind überbrückt werden.
- ❖ Auch beim Einsatz des FM-Geräts ist das **Mundbild** weiterhin eine wichtige Unterstützung.
- ❖ Bei **Videsequenzen** und Musik kann das FM-Gerät, in Absprache mit dem hörgeschädigten Kind, neben die Lautsprecher gelegt werden.
- ❖ **Bitte beachten Sie:** Schalten sie das Gerät immer aus, wenn Sie das hörgeschädigte Kind nicht hören soll, was Sie sagen oder tun, zum Beispiel auf der Toilette. Die Anlage arbeitet über Funk und überträgt auch durch Wände und Decken!



gezeichnet von Alena Hahnle, Klasse 8

Tipps für ErzieherInnen, die hörgeschädigte Kinder an allgemeinen Kindergärten betreuen

Bitte fragen Sie nach, wenn Sie unsicher sind oder Verständnisfragen haben!
Oft lassen sich Missverständnisse schon früh klären, sodass Probleme im Umgang mit dem
Kind gar nicht erst entstehen!

1. Allgemeine Hinweise

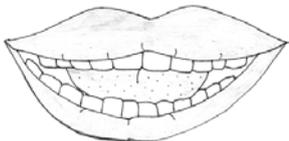
- ❖ **Raumakustik:** In halligen Räumen haben Hörgeräteträger besonders große Probleme, Sprache zu verstehen. Deshalb sollte der Raum wenig Nachhall haben. Gardinen, Teppichboden (auch kleine Teppiche) und Schmuck an den Zimmerwänden helfen. Filz unter Stuhl- und Tischbeinen verhindert die Entstehung von Lärm im Zimmer.
- ❖ **Vermeidung von Störgeräuschen:** Hörgeräte verstärken Lärm genauso stark wie Sprache. Bei Gruppenaktivitäten sollten Sie und die Kinder daher auf einen geringen Geräuschpegel achten.
- ❖ **Rituale:** Die persönliche Begrüßung, das Gespräch an der Garderobe, das Zusammenkommen im Morgenkreis und das Singen bekannter Lieder geben dem Kind Sicherheit.
- ❖ **Hörpausen:** Ein schwerhöriges Kind muss sich mehr konzentrieren, um zu verstehen, und ermüdet deshalb schneller. Es benötigt (Hör-)Pausen vom Gruppengeschehen, um sich für eine Zeit entspannen zu können.

2. Konkrete Hinweise im Umgang mit dem Kind



Kommunikation mit dem Kind

- ❖ **Blickkontakt** ist für ein hörgeschädigtes Kind besonders wichtig. Stellen Sie vor einem Gespräch sicher, dass das Kind Sie anschauen kann, damit es ergänzend zum Höreindruck die Worte vom Mund absehen kann.
Da die Mikrofone der Hörgeräte nach vorne gerichtet sind, sollten Sie nicht von hinten oder von der Seite mit dem Kind sprechen. Es würde Sie nicht hören.
- ❖ Sprechen Sie **aus der Nähe** mit dem Kind. Schall wird über die Entfernung leiser und damit für das Kind schwerer verständlich.
- ❖ Wählen Sie eine **normale Sprechlautstärke**. Das Hörgerät verstärkt adäquat.
Wenn Sie schreien, werden das Mundbild und der Höreindruck des Kindes verzerrt.
- ❖ Sprechen Sie bitte normal. Sie können im **Dialekt** sprechen, wenn Sie das sonst auch tun und dem Kind dieser Dialekt bekannt ist.
- ❖ Sprechen Sie **deutlich**, aber ohne übertriebene Mundbewegungen.



- ❖ Wählen Sie ein **mittleres Sprechtempo**.
Zu langsames Sprechen verzerrt die Sprache und das Mundbild.
- ❖ **Lebendiges Sprechen** erleichtert dem Kind das Verstehen.
Sprechen Sie melodisch und mit deutlicher Satzmelodie.
- ❖ Eine ausgeprägte **Gestik und Mimik** erleichtert dem Kind das Verständnis der Situation.
Ihr Gesichtsausdruck darf zeigen, ob Sie fröhlich, ärgerlich oder traurig sind.
- ❖ Achten Sie darauf, nicht in zu **langen und komplexen Sätzen mit vielen Fremdwörtern** zu sprechen. Passen Sie das Niveau Ihrer Sätze dem Sprachentwicklungsstand des Kindes an. Fordern Sie das Kind damit – aber überfordern Sie es nicht.
- ❖ Haben Sie Geduld. Falls das Kind eine Frage nicht beantworten kann, versuchen Sie die **Frage anders zu formulieren**.
- ❖ Es kann auch vorkommen, dass **Sie das hörgeschädigte Kind nicht verstehen**.
Hörgeschädigte Kinder nehmen bestimmte Frequenzen der Sprache nicht richtig wahr, sodass sie häufig eine undeutliche Aussprache haben. Wiederholen Sie das, was Sie verstanden haben oder fragen Sie nach.
- ❖ **Fordern Sie keine Korrekturen** vom Kind ein („Sag es noch mal richtig.“).
Wiederholen Sie seine Äußerungen korrekt und bestärken Sie das Kind in dem, was es sagt. So bieten Sie ihm immer wieder ein **korrektes Sprachvorbild** an, entmutigen es aber nicht, zu sprechen. Beispiel:
Kind: „Dad id ein Maud.“
ErzieherIn: „Genau! Das ist eine Maus!“

Im Stuhlkreis

- ❖ Wählen Sie den **Sitzplatz** des Kindes so, dass das Kind Ihnen und auch möglichst vielen anderen Kindern auf den **Mund schauen** kann. Außerdem sollte es in Ihrer Nähe sitzen. Es wird andere besser verstehen, wenn deren Gesicht hell beleuchtet ist. Schalten Sie daher das **Licht an**. Außerdem sollte das Kind im Stuhlkreis mit dem **Rücken zum Fenster** sitzen.
- ❖ Achten Sie auf möglichst **disziplinierte Gespräche** (Melderegeln, Ruhe). Normalerweise kann das Ohr die wichtigen Informationen aus dem Lärm herausfiltern. Das kann das Hörgerät trotz moderner Technik nicht. Es verstärkt jede Art von Schall: Das, was Sie sagen, was die Kinder untereinander besprechen und alle anderen Geräusche (Stühle rücken, mit den Füßen scharren, Murmeln, unaufgefordertes Reinrufen). So kann das hörgeschädigte Kind bei lauten Nebengeräuschen die Worte, die es eigentlich hören will, nur schwer verstehen.
- ❖ **Veranschaulichen** Sie die wichtigsten Inhalte, indem Sie passende Bilder und Gegenstände mitbringen.
- ❖ **Bestärken Sie das Kind, wenn es nachfragt.** Das Kind soll spüren, dass seine Nachfragen willkommen sind.
- ❖ **Rufen Sie** bei Gruppenaktivitäten **alle Kinder beim Namen auf**. So weiß das hörgeschädigte Kind, wer gleich spricht und kann sich demjenigen rechtzeitig zuwenden.
- ❖ Im Stuhlkreis kann es hilfreich sein, die **FM-Anlage** wie ein Mikrofon weiterzugeben. Das Kind weiß dann, wer spricht. Auch versteht das sprechende Kind besser, weil die Worte des Sprechers direkt an das Hörgerät übertragen werden.
- ❖ Für das hörgeschädigte Kind ist es hilfreich, wenn Sie die **Beiträge der anderen Kinder wiederholen**. Bei wichtigen Dingen sollten Sie das immer tun.
- ❖ **Kündigen Sie Themenwechsel an**. So kann das hörgeschädigte Kind besser folgen.
- ❖ Ein hörgeschädigtes Kind benötigt **mehr Wiederholungen**, um sich Bezeichnungen, Namen und Lieder zu **merken**. Das Hören fordert bereits einen großen Teil seiner Konzentration, sodass für das Merken und Abspeichern weniger Kapazität zur Verfügung steht. Üben Sie Lieder und Reime also häufig.
- ❖ Oft kennen hörgeschädigte Kinder auch die **Wörter im Text** nicht. Klären Sie sie bei Bedarf (am besten mit Bildmaterial).



Draußen

- ❖ Rufen Sie das Kind nicht über weite Entfernungen. Versuchen Sie, Blickkontakt aufzubauen und **rufen Sie aus der Nähe**.
- ❖ Ist das Kind **ins Spiel vertieft**, so **sprechen Sie es an** und bauen Blickkontakt auf. Es hört möglicherweise nicht, dass Sie sich ihm nähern und erschrickt. Das sollten auch andere Kinder beachten.
- ❖ Haben Sie das Kind beim **Überqueren der Straße** besonders im Blick! Es kann evtl. heranfahrende Autos nicht lokalisieren oder hört sie zu spät.
- ❖ Bei Ausflügen können Sie die FM-Anlage mitnehmen. Die Reichweite im Freien beträgt ca. 50-70 Meter.

